



BERLINER HELFEN E.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Menschen in Not sowie der Jugend- und Altenhilfe. Jede Spende wird zu hundert Prozent weitergegeben. Personal-, Verwaltungs- und Werbekosten trägt die Berliner Morgenpost. **Internet** www.berliner-helfen.de; **Adresse** Axel-Springer-Str. 65, 10888 Berlin; **Telefon** 030/25 91 738 19; **E-Mail** kontakt@berliner-helfen.de

Bankverbindung Bank für Sozialwirtschaft, Spendenkonto 55, BLZ 100 205 00 Berliner Bank, Konto 039 25 6300, BLZ 100 708 48



BerlinNews

CITY STIFTUNG
Russische Weisen in der Wilmsdorfer Auenkirche

Ausgewählte Werke bekannter russischer Komponisten wie Mussorgsky, Rachmaninow und Shostakovich sowie internationaler Meister wie Offenbach und Puccini stehen am heutigen Sonnabend, dem 5. Januar, auf dem Programm der Silver Strings unter der Leitung von Alexander Afanasjew. Das Ensemble, 1918 in St. Petersburg gegründet, besteht überwiegend aus Preisträgern der Staatlichen Musikschule „Rimsky-Korsakov“ und gewann bei europäischen Musik-Festivals viele Auszeichnungen. Das Konzert in der Auenkirche findet in Anwesenheit zahlreicher diplomatischer Vertreter statt und wird von der City Stiftung Berlin unterstützt. Der Reinerlös geht je zur Hälfte an die Initiative „Kinder in Gefahr e.V.“ und den Förderverein der Finow-Grundschule. Termin: 5. Januar, 16 Uhr, Auenkirche Berlin-Wilmersdorf, Wilhelmsau 119. Karten: 15 Euro, ☎030- 853 48 18, E-Mail: jubal@jubal.de

SPENDENAKTION
Mit alten Handys Clowns im Krankenhaus unterstützen

Viele Berliner haben sich zu Weihnachten über ein neues Handy gefreut. Doch was tun mit dem alten Telefon? Unter dem Motto: „Gemeinsam für ein Kinderlachen – verwandle Dein altes Handy in eine wertvolle Spende für Rote Nasen Clowns in Berliner Krankenhäusern“ starten die Pin AG, der Radiosender 104.6 RTL und der Comedian Sascha Grammel eine Spendenaktion, um mit Clownsvisiten Lachen und Fröhlichkeit in den Krankenhausaufenthalten von Kindern zu bringen. Die Pin AG wird ab dem 7. Januar knallrote Handytüten an alle Haushalte verteilen. Das alte Handy einfach in die Tüte stecken und dann in den nächsten grünen Briefkasten der Pin AG werfen. Für jedes funktionstüchtige Handy werden 3 Euro und für defekte Geräte 50 Cent an den Verein „Rote Nasen“ Clowns im Krankenhaus gespendet. Weitere Infos unter www.handytue.de

MORUS 14
Stummfilm-Abend im Rollbergviertel

Jeden ersten Mittwoch im Monat jeweils um 20 Uhr wird im Gemeinschaftshaus Morusstraße 14 in Neukölln ein Stummfilm mit Live-Musikbegleitung (künstlerische Leitung François Regis, Einführung von Frauke Schaefer) gezeigt. Zum Auftakt am 9. Januar 2013 läuft „The General“ (Buster Keaton, 1926, 84 Min.) Vertreter der Berliner Künstlerszene (Sänger, Musiker, Fotografen, Installationskünstler, Maler) werden abwechselnd als „Überraschungsgäste“ den Abend vor oder nach dem Stummfilm bereichern. Für das leibliche Wohl wird an der Empire-Bar und am „Schnittchenbuffet“ gesorgt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Danke für die „Schöne Bescherung“

Leser und Berliner Firmen spenden mehr als 55.000 Euro für Kinderhäuser, Vereine und Einrichtungen der Jugendhilfe

■ VON PETRA GÖTZE

„Das ist großartig, eine tolle Aktion“, freut sich Rieke Müller. Dank der „Schönen Bescherung“ kann sie nun für die Kinder-Tagesgruppe des pad e.V. in Marzahn-Hellersdorf ein Kickerspiel und neue Matten für den Sportraum kaufen. Die Tagesgruppe, eine stationäre Hilfe zur Erziehung, ist nur eine der zahlreichen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, die mit den Spenden aus der Weihnachtsaktion unterstützt werden können. Mehr als 55.000 Euro haben die Leserinnen und Leser, aber auch Berliner Firmen, Sportvereine und Lions Clubs in der Vorweihnachtszeit gespendet. Und damit bei vielen Vereinen, Kinderhäusern und Jugendzentren im wahrsten Sinne des Wortes für eine schöne Bescherung gesorgt. Wie zum Beispiel auf dem Abenteuerspielplatz Waslala in Alt-Glienicke, zu dem Kinder aus den umliegenden Plattenbauten jeden Nachmittag zum Spielen, Entdecken und Reiten kommen. Zur Weihnachtsfeier am 14. Dezember war der ganze Kinderbauernhof verschneit. Die Kinder stapften von Stall zu Stall, um jedem Tier ein Weihnachtsgeschenk zu überreichen – Leckerbissen für Ponys, Schafe, Ziegen, Kaninchen, Schweine, Katzen und Goldfische. Anschließend war Bescherung für alle Waslala- und Kindertreffkinder. Die Weihnachtsfrau, die mit klingenden Glöckchen auf dem Ponschlitten angefahren kam, hatte für jedes der Kinder ein passendes Geschenk dabei – dank einer Spende aus der Weihnachtsaktion.

Mittagessen und Musik

Auch die Gelbe Villa in Kreuzberg, ein Kreativ- und Bildungszentrum für Kinder, kann dank der 10.000-Euro-Spende der Berliner Bank das Angebot in ihrem Kinderrestaurant – ein Mittagmenü für 1 Euro – aufrecht erhalten. „Wir sind so dankbar. Ohne solche Spender ginge das gar nicht“, sagt Sylvia Demes, die Leiterin des Hauses, in dem kostenlos Mal-, Theater-, Sprach- und viele weitere Kreativkurse für Kinder angeboten werden – finanziert durch Spenden.

Im Wedding wird der Verein Seepferdchen unterstützt, der Kindern aus sozial schwachen Familien die Möglichkeit bietet, ein Instrument zu erlernen. Auf die Kraft der Musik setzt auch die Kita Spielhaus im Nachbarschaftsheim Urbanstraße in Kreuzberg, die ebenfalls eine Spende aus der „Schönen Bescherung“ für die Anschaffung eines Klaviers erhält.



Auf dem Weihnachtsschiff Die von der Reederei Riedel veranstaltete Plätzchen-Backfahrt gehört zu den Höhepunkten der Weihnachtsaktion

Aber auch in Einzelfällen konnten Weihnachtswünsche erfüllt werden. Der 14jährige Simon* freut sich riesig über ein neues Fahrrad. Der Junge hat eine leichte geistige Behinderung und wächst bei seinen Großeltern auf. Sein Vormund im Jugendamt Pankow hatte sich an Berliner helfen gewandt, um den sehnlichsten Wunsch seines Mündelns erfüllen zu können. Simons* Betreuer begleitete ihn zum Fahrradhändler Stadler im Prenzlauer Berg und berichtete: „Simon freut sich riesig, seit drei Jahren hatte er kein eigenes Rad mehr!“. Einen passenden Fahrradhelm gab es natürlich dazu.

Auch in einem anderen Fall konnte mit der „Schönen Bescherung“ einem Jungen geholfen werden, der in einer Wohngruppe lebt. Der zwölfjährige Michael* ist talentierter Basketball-Spieler und besucht die Sportprofilklasse einer Sekundarschule. Die Spende ermöglicht ihm nun die Teilnahme an Trainingscamps und Turnieren, denn die Kosten dafür sind in den gesetzlich geregelten Jugendhilfeleistungen nicht vorgesehen. *(Namen geändert)

Wir danken allen Spendern, die zur „Schönen Bescherung“ beigetragen haben. Sie sorgen dafür, dass auch nach der Bescherung in vielen Einrichtungen in den sozialen Brennpunkten der Stadt Kinder ein zweites Zuhause mit Zuwendung und Förderung finden. Denn beides ist in ihren eigenen Familien oft nicht ausreichend vorhanden. Jeder gespendete Euro wird ohne Abzüge weitergegeben. Sämtliche Kosten für die Weihnachtsaktion und den Verein Berliner helfen trägt die Berliner Morgenpost.



Seepferdchen e.V. Kingsley lernt Klavierspielen



Gelbe Villa Frank Gilly, Vorstand der Berliner Bank, serviert im Kinderrestaurant Kohlraibi



Dornröschen In der Benefiz-Sondervorstellung im Theater an der Parkaue verzauberten böse und gute Feen kleine und große Zuschauer

Spender und Sponsoren

Leserspenden Zu den Unterstützern der Weihnachtsaktion gehören vor allem die Leser der Berliner Morgenpost, aber auch Unternehmen wie die Berliner Bank, die PSD Bank Berlin-Brandenburg, der Veranstalter des „Weihnachtszaubers“ auf dem Gendarmenmarkt, Helmut Russ, und die Lions Clubs Kurfürstendamm und Wannsee.

Berliner Woche Bereits zum siebenten Mal beteiligt sich die „Berliner Woche“ mit ihren Lesern an der Weihnachtsaktion und berichtet über die „Schöne Bescherung“.

Aktionen Das Theater an der Parkaue, das Staatsballett Berlin und der Verein Tanz ist klasse! haben zugunsten der Weihnachtsaktion eine Sondervorstellung des Märchenballetts „Dornröschen“ ermöglicht. Die Reederei Riedel lud 25 Kinder zum Plätzchenbacken auf das Weihnachtsschiff ein.

Abonnenten Auch der Ullstein Verlag unterstützt die „Schöne Bescherung“: für jeden neuen Leser, der in der Vorweihnachtszeit sechs Wochen lang die Berliner Morgenpost abonniert hat, spendet der Verlag zehn Euro. Die Verwaltungs- und Werbekosten für die Weihnachtsaktion und den Verein Berliner helfen trägt die Berliner Morgenpost

Lesen Sie 2 Monate die Berliner Morgenpost!

Winteraktion: Sie testen und sparen 35 %.



Geschenk zur Wahl

Microfaser-Flauschdecke von Irisette
Die kuschelige Microfaserdecke hält Sie jederzeit warm und wird gefaltet als Geschenkpäckchen, mit einem Satinband geliefert. Aus 100% Polyester.



Teebecher inkl. Filter von BODUM®
Schöner Glasbecher mit Edelstahlfilter für entspannte Teemomente an kalten Tagen. Fassungsvermögen: 0,3 l.



Sagaform Windlicht „shine“
Zweiteiliges Windlicht im schwedischen Design für ein Teelicht, das mit dem oberen, partiell satinierten Glas ein schönes Schattenspiel erzeugt. Ø 13 cm.



Neu! Vorteile mit dem Testangebot der Berliner Morgenpost:

- Sie testen 2 Monate und sparen 35% (im Vergleich zum Abo-Preis).
- Sie erhalten ein Geschenk Ihrer Wahl dazu.
- Sie sind 7 Tage die Woche rundum informiert: das Neueste aus Berlin, Deutschland und der Welt.
- Sie erhalten zusätzliche Zugriff auf alle digitalen Produkte inklusive Online-Abo, ePaper, Apps für iPhone und iPad.

Ja, ich möchte mein Testangebot testen und 35% sparen!

Ich erhalte die Berliner Morgenpost 2 Monate zum Vorzugspreis von nur 35,- € frei Haus.

Mein Wunschgeschenk: (bitte nur 1 Kreuz) M1212-B06-BM015Z

Microfaser-Flauschdecke (100995) Teebecher (060005)

Windlicht (009885)

Name, Vorname: _____

Strasse/No: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Zusätzlich erhalte ich Zugriff auf alle digitalen Produkte inklusive Online-Abo, ePaper, Apps für iPhone und iPad.

E-Mail: _____

Ich stimme der Nutzung meiner Daten zu Werbezwecken jederzeit beim Verlag abzugeben.

Wenn ich die Berliner Morgenpost danach weiterhin möchte, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte sie dann zum günstigen Preis von monatlich 22,-/26,90 €.

Dieses Angebot gilt nur im Zustellgebiet und nur solange der Vorrat reicht.

Bestimmter Liefertermin: ausschließlich bitte ab: **2013** (Spätestens 20.02.2013)

Ich möchte keine Zusatzaufgaben (bitte ankreuzen)

Ich möchte keine Zusatzaufgaben (bitte ankreuzen)

Ich bestätige hiermit, dass die Axel Springer AG/Verlag GmbH (Verlag) mir weitere Medienangebote per Telefon/E-Mail/SMS unterbreitet. Freiwillige Angabe.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Gleich bestellen: **0800/198 2000**

morgenpost.de/winterabo

Gleich bestellen auf abschicken an: Berliner Morgenpost, BriefPost 44 44, 10887 Berlin oder per Fax: 030/198 2001